

## Krassnitzer, Neuhauser und Sprenger ermitteln am „Tatort“

Utl.: Thomas Roth inszeniert neuesten Austro-Krimi „Die Kunst des Krieges“ =

Wien (OTS) - Nach einer Mörderquote sind sie wieder auf Mörderjagd: Nachdem Harald Krassnitzer und Adele Neuhauser mit ihrem "Grenzfall" zuletzt ein Millionenpublikum erreicht haben, werden sie seit Montag, dem 16. März, auch schon wieder an einen neuen "Tatort" gerufen. Verstärkung bekommt das Austro-Duo in diesem 13. gemeinsamen Krimi mit dem Titel "Die Kunst des Krieges" von einer dritten ORF-Top-Ermittlerin: Denn zur Seite steht den beiden diesmal niemand Geringerer als die ehemalige "Soko Kitzbühel"-Kommissarin Kristina Sprenger. Die Spurensuche führt das "Tatort"-Team in ein Netzwerk organisierter Kriminalität und zu den dunklen Machenschaften eines Menschenhändlerings. Und als Majorin Bibi Fellner dann auch noch von ihrer Vergangenheit eingeholt wird, nehmen die Ermittlungen eine tödlich-spannende Wende. Neben Krassnitzer, Neuhauser und Sprenger sind noch voraussichtlich bis Mitte April in Wien und Umgebung erneut Hubert Kramar, Tanja Raunig, Thomas Stipsits und Simon Schwarz mit dabei. Unter der Regie von Thomas Roth ("Tatort - Deckname Kidon"), der auch für das Drehbuch verantwortlich zeichnet, stehen in weiteren Rollen u. a. Janina Rudenska, Michael Fuith, Puti Pandeka Kaiser und Daniel Wagner vor der Kamera.

Mehr zum Inhalt

Am Stadtrand von Wien wurde ein türkischer Geschäftsmann ermordet. Die Grausamkeit der Täter, die ihr Opfer auch noch gefoltert haben, lassen Moritz Eisner (Harald Krassnitzer) und Bibi Fellner (Adele Neuhauser) auf mögliche Verbindungen des Mannes zur organisierten Kriminalität schließen. Als Eisner im Zuge der Ermittlungen bei der zuständigen Kollegin (Kristina Sprenger) auf eine junge Ukrainerin (Janina Rudenska) stößt, die im Haus des Mordopfers über Jahre zur Prostitution gezwungen worden ist, scheinen die Ermittler einem Menschenhändler- und Schlepperring auf der Spur zu sein. Offenbar wurden über gut organisierte Kanäle jahrelang illegale Asylantinnen und Asylanten nach Österreich gebracht, um sie hier auf brutalste Art und Weise auszubeuten. Als im Umfeld des Mordopfers auch noch ein alter Bekannter von Bibi aus der Rotlichtszene, Andy Mittermeier (Michael Fuith) auftaucht, ein gewaltbereiter und gerade erst aus dem

Gefängnis entlassener Zuhälter, nimmt der Fall eine überraschende Wende, die für die beiden Ermittler tödlich enden könnte.

"Tatort - Die Kunst des Krieges" ist eine Produktion des ORF, hergestellt von Superfilm.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Vanessa Klein

(01) 87878 - DW 14123

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0077 2015-03-17/11:18

171118 Mär 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150317\\_OTS0077](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150317_OTS0077)